

NEWSLETTER 2026 #3

In unserem Sommer-Newsletter blicken wir auf aktuelle Entwicklungen im HKC und im Netzwerk. Wir schauen zurück auf die abgeschlossene Kinderworkshop-Reihe und mit dem Hochwasser-Pass in die Zukunft. Außerdem stehen einige interessante Veranstaltungen an.

Hochwasser-Pass: Nachfrage nimmt zu

Im Jahr 2025 erreichte die Zahl der ausgestellten Hochwasser-Pässe einen neuen Höchststand und lag nahezu dreimal so hoch wie im bisherigen Rekordjahr 2024. Auch in diesem Jahr setzt sich dieser positive Trend fort.

Parallel dazu bleibt das Interesse an der Ausbildung zur bzw. zum Hochwasser-Pass-Sachkundigen konstant hoch. Die gut besuchten Schulungen stärken die fachliche Basis und erweitern die Reichweite unseres Netzwerks. Auch die seit Jahresbeginn stattfindende Sachkundigen-Online-Sprechstunde wird sehr gut angenommen und fördert den fachlichen Austausch im Netzwerk.

Mit dem Hochwasser-Pass Industrie wird das bestehende Angebot für Privathaushalte und Gewerbe künftig um einen weiteren wichtigen Anwendungsbereich ergänzt. Die Arbeitsgruppen sind bereits weit fortgeschritten, sodass die Pilotphase in Kürze beginnen kann.

Als HKC freuen wir uns, gemeinsam mit unseren Sachkundigen, Kommunen und Partnern einen Beitrag zu mehr Eigenvorsorge und Risikobewusstsein zu leisten.



Kinderworkshops: Bericht einer Betreuerin

Im letzten Winter hatte ich die Gelegenheit, mehrere Workshops zum Thema Hochwasservorsorge mit Kindern der dritten und vierten Klassen unterschiedlicher Grundschulen der Städteregion Aachen zu leiten und zu begleiten. Das Konzept wurde als Pilotprojekt vom HKC entwickelt. Eingebettet in eine Geschichte, die wir im Rahmen der Workshops vorlesen, haben wir mit den Kindern verschiedene Fragen und Aufgaben zum Thema Hochwasservorsorge besprochen und spielerisch durchgeführt. Unter anderem haben wir einen Notfallrucksack gepackt, Verhalten vor bzw. im Hochwasserfall besprochen und viele kreative Ideen für Schutzmaßnahmen diskutiert und anhand von selbstgemalten Bildern präsentiert bekommen.

Besonders spannend war für mich die Vielfalt an Geschichten von miterlebten Hochwasserereignissen im eigenen familiären Umfeld, die die Kinder mit uns teilten. Dies hat für mich die hohe Relevanz, über besonders prägende Ereignisse wie Hochwasser, mit sehr jungen Menschen zu sprechen, verdeutlicht. Zeitgleich war es auch herausfordernd das unterschiedliche Interesse und die unterschiedlichen Vorkenntnisse der Kinder erwartungsgemäß an den Inhalt der Workshops anzupassen, so dass alle sehr individuell ausfielen, obgleich sie denselben Aufbau hatten. Erschreckend waren außerdem die teils sehr unterschiedlichen sozialen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Grundschulen, unter denen die Workshops stattfanden. Und trotz dessen minderte oder verstärkte dies nicht zwangsläufig das Interesse der Kinder. Gerade in einer Zeit, die von so vielen Krisen geprägt ist, können diese Workshops Kindern Handlungsanweisungen für bestimmte Notfälle geben, früh für Katastrophenfälle (insbesondere Hochwasser) sensibilisieren und Kindern ein Ohr schenken, die bereits prägende Erfahrungen in diesem Bereich gemacht haben. Daher freue ich mich sehr, dass im Anschluss an unsere erste Workshop-Phase nun weitere Kreise in NRW folgen und mit dem HKC die Workshops zum Thema Hochwasservorsorge an ihren Grundschulen durchführen.



Ein wichtiger Schritt für den Hochwasserschutz in Nordrhein-Westfalen: Am 6. Juli 2026 wurde an der Emscher-Auen der Regionalpakt für Hochwasserschutz Emscher-Lippe von dem Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr NRW, den Bezirksregierungen, den Kreisen, den Kommunen der Region sowie von Emschergenossenschaft und Lippeverband unterzeichnet.

Besonders erfreulich aus Sicht des HKC ist, dass der Regionalpakt die Stärkung der Eigenvorsorge ausdrücklich unterstützt und dabei erfolgreiche Instrumente wie den Hochwasser-Pass, das HKC-Hochwasser-Infomobil sowie die H2Ochwasser-App fürs Haus NRW hervorhebt und deren stärkere Bewerbung und Nutzung anstrebt.

Das HKC begrüßt diese Anerkennung seiner Initiativen sehr. Sie unterstreicht die Bedeutung von Information, Beratung und Eigenvorsorge als wesentliche Bausteine eines wirksamen Hochwasserrisikomanagements.

Nach dem Auftakt in der Region Emscher-Lippe sollen in den kommenden Jahren noch weitere neun Regionalpakete in den NRW-Einzugsgebieten geschlossen werden. Das HKC freut sich darauf, wenn auch dort der Hochwasser-Pass, das HKC-Hochwasser-Infomobil und die H2Ochwasser-App fürs Haus NRW als wichtige Instrumente der Hochwasservorsorge unterstützt werden.

Mehr zum Pakt für Hochwasserschutz finden Sie hier: [Pakt für Hochwasserschutz NRW | umwelt.nrw.de](https://www.umwelt.nrw.de/pakt-fuer-hochwasserschutz-nrw)

Bildquelle: Markus Matzel/EGLV



5 Jahre nach der Ahrtal-Flut: Georg Johann im DLF-Interview

Vor 5 Jahren überfluteten starke Niederschläge Teile von Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen, insbesondere das Ahrtal wurde schwer getroffen. Mehr als 180 Menschen verloren ihr Leben, die Sachschäden trafen Tausende und belasten die Regionen bis heute.

In einem Interview mit dem Deutschlandfunk spricht HKC-Geschäftsführer Georg Johann darüber, welche Lehren aus der Katastrophe gezogen wurden: Wie konnte es überhaupt zu der Flut kommen? Welche Warnsysteme gibt es inzwischen? Wo können Bürger*innen Informationen zu ihrer Gefährdung bekommen? Wie kann vorgesorgt werden?

Der vollständige Beitrag kann unter diesem [Link](#) nachgehört werden.

Absolventin auf Jobsuche

Nach 4,5 Jahren als studentische Hilfskraft in der HKC-Geschäftsstelle endet mit dem erfolgreichen Abschluss ihres Masterstudiums der Geographie nun die Zeit von Lina Fitz beim HKC. Während ihrer Tätigkeit konnte sie vielfältige Erfahrungen in den Bereichen Forschung, Projektarbeit, Wissenschaftskommunikation und Veranstaltungsorganisation sammeln. Nun sucht sie eine neue berufliche Herausforderung im Bereich Nachhaltigkeit, Projektmanagement oder Regionalentwicklung und freut sich über Hinweise oder Kontakte aus dem Netzwerk unter lina.fitz@hkc-online.de!



Übrigens: Wenn Sie selbst eine Stellenausschreibung auf der [HKC-Homepage](#) veröffentlichen möchten, sprechen Sie uns gerne an!

Sommerpause der HKC-Geschäftsstelle



Die HKC-Geschäftsstelle befindet sich vom 27.07. bis 07.08. sowie vom 17.08. bis 28.08. in der diesjährigen Sommerpause. Während dieser Zeit sind wir telefonisch nicht erreichbar.

Wichtige Anliegen können Sie per Mail an info@hkc-online.de richten. Das Postfach wird in regelmäßigen Abständen kontrolliert.

Veranstaltungen und Termine

Veranstaltungen

NRW-Tag in Münster

Vom **28. bis 30. August 2026** feiert das Land NRW seinen 80. Geburtstag! Auf 11 Themenmeilen bietet der NRW-Tag alles, was das Bundesland ausmacht.

Das HKC-Infomobil ist auf der Klimameile vertreten. Neben Mitmachaktionen und Informationsangeboten rund um Nachhaltigkeit, Klimaanpassung, erneuerbare Energien und Engagement sorgt eine schwimmende Bühne auf dem Aasee für Unterhaltung. Dort wird außerdem der diesjährige Green Innovation Award verliehen.

Die Anreise zum NRW-Tag ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln aus ganz NRW kostenlos!

Weitere Informationen und das vollständige Programm finden Sie unter diesem [Link](#).

TERRAENVISION 2026

Vom **7. bis 10. September 2026** findet an der Universität Trier die internationale Konferenz TERRAenVISION statt. Die Veranstaltung bringt Wissenschaft, Praxis und Politik zusammen, um naturbasierte Lösungen für Landwirtschaft, Wasser- und Stadtmanagement sowie Klima- und Risikothemen zu diskutieren. Interessierte können Sessions und Beiträge zu Themen wie nachhaltige Landnutzung, Naturgefahren, urbane Entwicklung und Methoden zur Bewertung von NBS einreichen. TERRAenVISION bietet eine Plattform für interdisziplinären Austausch, um nachhaltige und klimaresiliente Lösungswege voranzubringen.

Mehr Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie [hier](#).

ExtremWetterKongress 2026

Der 16. ExtremWetterKongress findet vom **23. bis 25. September 2026** an der HafenCity Universität Hamburg statt. Der Kongress zählt zu den wichtigen interdisziplinären Fachveranstaltungen in Deutschland rund um Extremwetter im Klimawandel und fördert den Austausch zwischen Wissenschaft, Praxis und Öffentlichkeit zu aktuellen Fragen der Klimaanpassung, Klimakommunikation und Risikovorsorge. Gastgeber der Veranstaltung ist die HafenCity Universität Hamburg.

Auch das HKC e.V. ist bei der Veranstaltung vertreten und bringt sich mit einem eigenen Vortrag in den fachlichen Austausch ein. Darüber hinaus wird das Infomobil vor Ort sein und Einblicke in die praktische Arbeit rund um Hochwasservorsorge, Risikokommunikation und Klimaanpassung geben.

Alle weiteren Informationen finden Sie [hier](#).

Infomobil-Termine

15.07. Leichlingen
21.07. Freiburg
08.08. Morsbach
15.08. Pronsfeld & Bremerhaven
21.08. Bornheim & Belm/Osnabrück
22.08. Meinerzhagen
23.08. Markt Sulzbach
25.08. Osnabrück
28.-30.08. Münster
28.-31.08. Frankfurt
05.09. Hennef
08.09. Nettetal
10.09. Düsseldorf
13.09. Bremerhaven & Winsen (Luhe)
19.09. Menden & Kerpen
21.-24.09. Worms
22.-25.09. Hamburg
27.09. Aschaffenburg & Schifferstadt

Weitere Informationen zu unseren Infomobilen finden Sie [hier](#).

Das HKC-Team wünscht Ihnen einen schönen Sommer!

Georg Johann
Geschäftsführung

Jutta Lenz
**Stellvertretende
Geschäftsführung**

Silke Felsch
HKC-Geschäftsstelle

Hans-Theodor Arenz
Infomobil-Betreuung

Helene Meyer
Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Lina Fitz
Lukas Hammel
Felix Tsigos
Studentische Hilfskräfte



[Klicken Sie hier um sich aus dem Verteiler abzumelden.](#)